

## Maßnahmesteckbrief Öffentlichkeitsarbeit

### 1. Informationsveranstaltungen

#### 1 Kurzbeschreibung

Über die laufende Arbeit und den Stand der Entwicklung der Maßnahmenumsetzung im Projektgebiet soll die einheimische Bevölkerung regelmäßig durch das Projektmanagement auf regionalen Veranstaltungen informiert werden. Um eine breite Zielgruppe zu erreichen, sind diese Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Projektgebiet durchzuführen, wobei die Ortswahl sich nicht ausschließlich an der Verfügbarkeit kostenfreier Räumlichkeiten orientieren soll. Bei entsprechenden Veranstaltungen während der Planungsphase hat sich bewährt, diese in geeignet großen Räumen und über das Projektgebiet verstreut liegenden Orten zu organisieren, um den Anfahrtsweg für die Teilnehmer möglichst gering zu halten und auch weniger mobilen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

#### 2 Zweck der Maßnahme

Laufende persönliche Information dient der Transparenz und ermöglicht zudem Beteiligung. Beide Faktoren fördern die Akzeptanz und tragen zur Identifizierung der Bevölkerung mit dem Projekt bei. Gleichzeitig dienen die Veranstaltungen dem Austausch regionaler Akteure, denen hier die Möglichkeit eröffnet wird, sich gegenseitig kennenzulernen, sich auszutauschen und neue Wege der Zusammenarbeit zu finden. Langfristig können sich daraus neue, projektunterstützende Strukturen und stärkeres bürgerschaftliches Engagement für das Projekt entwickeln.

#### 3 Kostenpositionen

Geeignete Räumlichkeiten sind in der Region zwar vorhanden, in manchen Fällen werden diese jedoch nur gegen Zahlung einer Raummiete zur Verfügung gestellt. Diese wird mit einem Durchschnittsbetrag von 200 € pro Veranstaltung kalkuliert.

Es wird davon ausgegangen, dass während der ca. 10-jährigen Umsetzungsphase pro Jahr zwei Veranstaltungen stattfinden, eine davon in einem mietpflichtigen Raum.

150 € x 10 Veranstaltungen -> **1.500 €**

#### 4 Sinnvolle / erforderliche flankierende Maßnahmen der RE

Auf den Veranstaltungen stehen auch die flankierenden Maßnahmen der Regionalentwicklung im Mittelpunkt, da diese nicht unabhängig von den Naturschutzmaßnahmen stehen sollen, sondern gemäß der Projektphilosophie einen Teil des Gesamtprojektes darstellen. Zudem besteht seitens der regionalen Akteure und der einheimischen Bevölkerung ein starkes Interesse an der aktiven Gestaltung dieser Maßnahmen. Umgekehrt werden Themen des Naturschutzes auch auf öffentlichen Veranstaltungen, die in erster Linie den flankierenden Maßnahmen dienen, mit einbezogen.